

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 51 (1947-1948)
Heft: 19

Artikel: Neuenburg vor hundert Jahren
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-671461>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ansicht der Stadt Neuenburg in der Mitte des letzten Jahrhunderts. Noch sind die Umrisse der mittelalterlichen Stadt zu erkennen, die sich um den Schloßhügel gruppiert.

Neuenburg vor hundert Jahren

Am 12. Juli dieses Jahres gedenkt das Neuenburger Volk dankbar seiner Vorfahren, die vor hundert Jahren die preußische Herrschaft abschüttelten und den Kanton in eine Republik umbildeten.

Neuenburg war der letzte Teil der Eidgenossenschaft, der bis in die Mitte des letzten Jahrhunderts in der Zwangsjacke des Feudalismus stecken geblieben war. Wohl waren die Stadtmauern gefallen, wohl verkündeten Galgen und Rad nicht mehr wie noch im ausgehenden 18. Jahrhundert die hohe Gerichtsbarkeit der preußischen Könige. Um so stärker wog die wirtschaftliche Bevormundung, der das Land noch unterworfen war. Denn bereits verkündete die vorwärtsschreitende Technik den Anbruch eines neuen Zeitalters.

Als im Kampfe gegen den Sonderbund die

preußenfreundliche Regierung in Neuenburg eine vorsichtig-abwartende Haltung einnahm, gährte es im Volke schon bedenklich. Und als gar die Nachricht von der raschen Niederwerfung des Sonderbundes überall in der liberal gesinnten Eidgenossenschaft ungeheuren Jubel auslöste, da stieg auch in Neuenburg die Erregung. Der Anstoß zur Revolution gab der Umsturz in Paris vom Februar 1848. Die Bewohner von La Chaux-de-Fonds und Le Locle bewaffneten sich und nahmen ohne Schwertstreich die Hauptstadt. Die monarchisch gesinnte Regierung floh. Neuenburg wurde Republik.

Damit war der Weg freigelegt zu einer großartigen Entwicklung. Frei von der preußischen Fremdherrschaft wurden die neuenburgischen Juratäler zu einem Zentrum des schweizerischen Wirtschaftslebens.